Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 122 (1980)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammenfassung

Es wird über einen Fund von Trichosomoides nasalis (Nematoda) in den Nasenhöhlen eines Goldhamsters berichtet.

Résumé

Description d'un cas de Trichosomoides nasalis (Nematoda) dans les cavités nasales d'un hamster doré.

Riassunto

Descrizione di un caso di Trichosomoides nasalis (Nematoda) nelle cavità nasali di un criceto dorato.

Summary

Report on the occurrence of Trichosomoides nasalis (Nematoda) in the nasal cavities of a golden hamster.

Literaturverzeichnis

[1] *Aurizi A.:* Su un nematode del genere Trichosomoides, parassita delle cavità nasali dei ratti di fogna (Epimys norvegicus) di Roma. Nuovi Ann. Igiene Microbiol. *9*, 264–266 (1958). – [2] *Biocca E.* and *Aurizi A.:* On a new parasitic nematode Trichosomoides nasalis n. sp., from the nasal cavities of Epimys norvegicus: and considerations on the family Trichosomoididae Yorke and Maplestone, 1926. J. Helminthol., R. T. Leiper Supplement, 5–8 (1961). – [3] *Chesterman F. C.* and *Buckley J. J. C.:* Trichosomoides sp. (? nasalis Biocca and Aurizi, 1961) from the nasal cavities of a hamster. Transact. R. Soc. Trop. Med. Hyg. *59*, p. 8 (1965). – [4] *Chitwood M.* and *Lichtenfels J. R.:* Identification of parasitic Metazoa in tissue sections. Exp. Parasitol. *32* 407–519 (1972). – [5] *Cross J. H., Kundin W. D.* et al.: Trichosomoides in the nasal cavity of Java rats. J. Parasitol. *56*, p. 566 (1970). – [6] *Cross J. H.* and *Santana F. J.:* Trichosomoides nasalis in the nasal chamber of Rattus coxinga on Taiwan. Chinese J. Microbiol., Taipei, Taiwan, *8*, 183–184 (1975). – [7] *Flynn R.J.:* Parasites of laboratory animals. Iowa State University Press, Ames 1973. – [8] *Kirschenblatt J. D.:* [Zur Helminthenfauna des transkaukasischen Hamsters (Mesocricetus auratus brandti Nehr.)], in russischer Sprache. Učenye Zapiski Leningradskogo Gosudarstvennogo Universiteta *101*, Ser. biol. nauk *19*, 110–127 (1949). – [9] *Lindt S.:* Über Krankheiten des syrischen Goldhamsters (Mesocricetus auratus). Schweiz. Arch. Tierheilk. *100*, 86–97 (1958).

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Einfluss des Kultivierungsverfahrens auf den qualitativen und quantitativen Nachweis von Enterobacteriaceae in Rohmilch. *H. Weber, R. Hamann, D. Grossklaus.* Vet. Med. Berichte. Institut für Veterinärmedizin des Bundesgesundheitsamtes, Robert-von Ostertag-Institut. 2/1980. Dietrich Reimer Verlag. 20 Seiten, 12 Abbildungen und 19 Tabellen.

Bei der Beurteilung der hygienischen Beschaffenheit eines Lebensmittels spielen die Enterobacteriaceae als Hygieneindikator eine bedeutsame Rolle.

In diesem Bericht wurden die in der Lebensmittelbakteriologie gebräuchlichen Nachweisverfahren vergleichend untersucht und kritisch beurteilt. Eine sehr sorgfältige und informationsreiche Analyse, welche die Lebensmittelbakteriologen sicher interessieren wird. *J. Nicolet*, Bern

Parasitologie. Mit besonderer Berücksichtigung humanpathogener Formen. Von *Johannes Dönges.* Georg Thieme Verlag Stuttgart 1980. 325 Seiten, 104 Abbildungen. Flexibles Taschenbuch, DM 26.80.

In einem allgemeinen Abschnitt werden die ökologischen Grundlagen des Parasitismus sowie dessen wichtigste Grundbegriffe besprochen. Der spezielle Teil bringt eine systematische Übersicht über die häufigsten Endoparasitengruppen; Ektoparasiten sind nur berücksichtigt, soweit sie als Vektoren im Text genannter Parasiten und als Erreger von Myiasen eine Rolle spielen. In einem Anhang werden einige laboratoriumsdiagnostische Verfahren besprochen; weiterführende Literatur und ein ausführliches Sachverzeichnis bilden den Schluss.

Der Autor schreibt in der Einleitung, dass es Mut erforderte, die Einheit eines so grossen Sachgebietes wie der Parasitologie in einem vorwiegend für Studierende gedachten Taschenbuch zu wahren. Es sei hier gleich bemerkt, dass das hervorragend gelungen ist. Da dem Tierarzt auch der Schutz der menschlichen Gesundheit obliegt, ist ein kurzgefasstes und modernes Lehrbuch der Parasitenkunde immer willkommen: das hier vorliegende kann bestens empfohlen werden!

B. Hörning, Bern

Chromosomen. Organisation, Funktion und Evolution des Chromatins. *Nagl W.* «Pareys Studientexte» Nr. 23. 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 1980. 228 Seiten mit 102 Abbildungen und 12 Tabellen. Verlag Paul Parey. DM 29.—

«Chromosomen» ist in 7 Kapitel unterteilt, nämlich: Allgemeine Beschreibung; Molekulare und ultrastrukturelle Organisation; Funktionelle Organisation und Genexpression; DNA Replikation und Zellzyklen; Chromosomen-Genetik; Evolution der Chromosomen und schliesslich Präparation und Manipulation. Schon im Vorwort weist der Verfasser auf die Fülle neuer Ergebnisse hin, die die letzten zehn Jahre diesem Forschungsgebiet gebracht haben. Der Text ist klar gegliedert und über 100 Abbildungen tragen zur Veranschaulichung bei. Der Leser wird vor die Alternative gestellt, in dieses faszinierende aber komplexe Gebiet hineinzutauchen, sich mit den vielen noch offenen Fragen auseinanderzusetzen (an Literaturhinweisen fehlt es nicht) oder aber klein beizugeben. Wenn der Autor fordert, dass eine gewisse Kenntnis der Chromosomen ebenso zur Allgemeinbildung gehören sollte wie die Kenntnis von klassischer Literatur oder Musik, so muss man bekennen; Allgemeinbildung stellt hohe Anforderungen.

G. Stämpfli, Bern

Schlangen im Terrarium. Haltung, Pflege und Zucht in zwei Bänden. Band 1: **Ungiftige Schlangen.** Von *Ludwig Trutnau,* Altrich. 200 Seiten mit 63 Farbfotos. Kst. DM. 38.–.

Die Schlangen haben sich heute ihren Platz in den Terrarien privater Tierhalter erobert. Diese Tatsache wird unterstrichen durch das überraschend grosse Artenangebot des Tierhandels an Reptilien. Angesichts dieses zunehmenden Interesses bleibt jedoch festzustellen, dass im Gegensatz zu den meisten Aquarien- und Terrarientieren gerade die Schlangen noch manche Probleme bei ihrer Haltung und Zucht aufwerfen. So fehlte bisher ein wirklich umfassendes Werk über Schlangen, das sich sowohl an den Laien wendet, der Grundlegendes erfahren möchte, als auch in besonderem Masse an diejenigen, die sich eingehend mit Schlangen beschäftigen und über ihre erfolgreiche Haltung, Pflege und Nachzucht im Terrarium unterrichtet werden wollen.

Der vorliegende 1. Band befasst sich ausschliesslich mit ungiftigen Schlangen. Der Autor versteht es, während Jahren im Umgang mit Schlangen gesammelte Erfahrungen praxisnah wiederzugeben und lässt sich dabei von vielen konkreten Beispielen leiten. Damit wird das Buch sowohl dem Laien, als auch dem fortgeschrittenen Terrarianer gerecht.

A. Heldstab, Bern

L'élevage des écrevisses. Von *Allain Auvergne.* Edition du Point Vétérinaire, Maisons-Alfort, 1979, mit 87 Seiten, 25 Abbildungen, 5 Farbtafeln und 9 Tabellen. Preis ca. sFr. 30.—.

In den letzten Jahren hat sich das Interesse an der Aufzucht von Krebsen deutlich vermehrt, was auch die rege Aktivität auf den internationalen Krebssymposien (für einmal anders gemeint) erklärt.

Die vorliegende Arbeit, die sich mit der Biologie, Physiologie, der Aufzucht und der Pathologie der wichtigsten Krebsspezies befasst, gibt einen recht umfassenden Einblick in dieses Spezialgebiet. Die reichliche und qualitativ gute Bebilderung trägt viel zur leichteren Verständlichkeit bei.

Sicher bleiben noch viele Fragen um diesen geheimnisvollen Wasserbewohner ungelöst. Das Buch kann jedoch allen professionell engagierten wie hobbymässigen Krebsliebhabern empfohlen werden. *W. Meier*, Bern

BUCHBESPRECHUNGEN

Buiatrik. Kurzgefasste Darstellung mit Beiträgen von *D. Ahlers, P. Andresen, H. Frerking, H. Glässer, E. Grunert, D. Krause, K.-H. Lotthammer, H. Merkt, G. Rosenberger, Birgit Schulte* und *Ursula Weigt*. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, 328 Seiten, 25 Abbildungen und 10 Tabellen. Verlag M. & H. Schaper Hannover, 1979. DM 65.—

Das Werk enthält folgende Kapitel: Kälberkrankheiten, anzeigepflichtige und nichtanzeigepflichtige Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten, Stoffwechselstörungen, Mangelkrankheiten, Futterschädlichkeiten und Allergosen, aus der Rinderchirurgie, Euterkrankheiten und Zitzenchirurgie, Fruchtbarkeitsstörungen und Herdensterilität, Brunstsynchronisation, Trächtigkeit, Geburtshilfe, Andrologie und Besamung.

Der Zielsetzung des Buches entsprechend werden die einzelnen Krankheiten in geraffter Form dargestellt, wobei das Hauptgewicht auf die Diagnostik und Therapie gelegt wird. Einzelne Kapitel sind verglichen mit anderen für die tägliche Praxis bedeutungsvolleren Gebieten zu lang geraten. So enthält z. B. der Abschnitt über Herdensterilität detaillierte Angaben über Blutnormalwerte, wogegen die Vormagenerkrankungen in dem Werk kaum erwähnt werden.

Das Buch erleichtert es dem Studenten der Veterinärmedizin, sich rasch einen Überblick über einen grossen Teil der in der Rinderpraxis anfallenden Probleme zu verschaffen. Es beschränkt sich allerdings fast ausschliesslich auf die Lehrmeinungen der Hannoverschen Schule und ist deshalb vor allem für die dort lernenden Studenten von Nutzen. Dem Tierarzt, der seine Kenntnisse und die in der täglichen Praxis gemachten Erfahrungen vertiefen möchte, bietet es dagegen wenig Neues. Als Nachschlagewerk zur raschen Information kann das Buch aber auch dem Praktiker empfohlen werden. *J. Martig*, Bern

Dictionnaire des médicaments vétérinaires. Par *Etienne Meissonnier, Patrik Join-Lambert, Philippe Devisme*. Edition du Point Vétérinaire, 97400 Maisons-Alfort, 808 pages, 1979.

Il s'agit d'un répertoire des substances couramment utilisées en thérapeutique vétérinaire. L'utilisation de ce dictionnaire est aisée et pratique, mais elle est plus particulièrement destinée à nos confrères français. *P. Bichsel*, Berne

einschlafen
AUFWACHEN

Hypnodil® Stresnil®
(Metomidat) (Azaperon)
ANÄSTHESIE BEIM SCHWEIN

Die neue Wirkstoffkombination gewährt stabile Kreislaufverhältnisse während der Narkose und eine sicherheitbreite Dosierung.

Zum Beispiel 20 kg Ferkel
5 ml HYPNODIL } in Mischspritze
1 ml STRESNIL } intraperitoneal
Operationsbeginn nach 4 Minuten

Zum Beispiel 200 kg Eber
10 ml HYPNODIL } in Mischspritze
3 ml STRESNIL } intravenös
Operationsbeginn sofort

Originalpackungen: 3 x 20 ml HYPNODIL
5 x 20 ml STRESNIL

Cilag-Chemie
C-C
8201 Schaffhausen, Tel. 053/8 10 25
© C-C 1978